

6. Aktion „Schutzengel helfen“

Diese Aktion ist ein Angebot für alle Menschen, die über missio regelmäßig die Kirchen in Afrika, Asien und Ozeanien unterstützen, aber kein Mitglied von missio werden wollen.

Weitere Informationen können Sie dem entsprechenden Flyer entnehmen, welcher der Werkmappe beiliegt.

7. Abrechnung

Die gesamte Kollekte wird an missio in Aachen überwiesen. Von dort erhalten die Predigerinnen und Prediger ihre Fahrtkosten und ihre Aufwandsentschädigung. Für ordenseigene Zwecke darf am missio-Sonntag keine Geldsammlung und Werbung stattfinden.

Wenn von der Gemeinde gewünscht, besteht ab 2015 die Möglichkeit, die gesamte Kollekte über missio Aachen einem gemeindeeigenen Projekt zukommen zu lassen. Diese Verwendung der Kollekte muss mit dem Wunschbogen beantragt werden.

Ich bitte Sie, die ohnehin nur alle vier Jahre gebotene Gelegenheit des außerordentlichen missio-Sonntages wahrzunehmen und durch die Vorbereitung sowie den Tag selber einen starken weltkirchlichen und missionarischen Impuls in Ihrer Gemeinde zu setzen.

Ihr



Dr. Heinz Detlef Stäps
Domkapitular

Stand Okt 2014

missio
glauben.leben.geben.

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Der missio-Diözesandirektor

Der außerordentliche missio-Sonntag

will in allen Gemeinden unserer Diözese das missionarische und weltkirchliche Bewusstsein stärken. Als der eine Leib Christi kann es den einzelnen Gliedern nicht egal sein, wie es den anderen Gliedern geht.

Aufgrund eines Beschlusses des Diözesanrates findet der außerordentliche missio-Sonntag alle vier Jahre in allen Gemeinden der Diözese statt. Der alljährliche Sonntag der Weltmission im Oktober ist kein Ersatz für den missio-Sonntag.

1. Die Anliegen des missio-Sonntages

leiten sich aus dem missionarischen und weltkirchlichen Wesen der Kirche ab. Im einzelnen bedeutet dies:

- das Verständnis für die Weltkirche als Gebetsgemeinschaft, Lerngemeinschaft und Solidargemeinschaft vertiefen,
- dadurch das Missionsverständnis in Hinblick auf die katholischen Ortskirchen des Südens erneuern,
- das katholische Missionswerk missio vorstellen und für eine Unterstützung der missio-Anliegen werben.

2. Hinweise zur Durchführung

Der Vier-Jahres-Turnus des außerordentlichen missio-Sonntages stellt eine besondere Chance dar, sich mit den Themen Mission und Weltkirche einmal grundsätzlicher auseinanderzusetzen. So könnte eine Bilanz der weltkirchlichen Aktivitäten der Gemeinde in den letzten vier Jahren gezogen werden. Es könnten einmal bewusst pastorale Impulse aus den Kirchen des Südens in den Mittelpunkt gestellt werden oder nach den missionarischen Bemühungen der Gemeinde in Deutschland gefragt werden.

Auch ein besonderes Dankeschön an alle weltkirchlich Engagierten und die missio-Förderer in der Gemeinde könnte sicherlich ein wichtiges Element bei der Gestaltung des missio-Sonntages sein.

Die Predigt in den Gottesdiensten ist ein wesentlicher Schwerpunkt des missio-Sonntages, um die Inhalte des neuen Missionsverständnisses möglichst lebendig werden zu lassen. Damit in die Predigt auch konkrete weltkirchliche Erfahrungen einfließen können, vermittelt die missio-Diözesanstelle Predigerinnen und Prediger, die für längere Zeit in Afrika, Asien oder Lateinamerika gelebt haben.

Durch die Möglichkeit, dass auch junge Erwachsene, die einen missionarischen Freiwilligendienst geleistet haben, vermittelt werden, können auch Jugendliche wieder stärker am missio-Sonntag angesprochen werden.

Die Beteiligung des Sachausschusses Mission-Entwicklung-Frieden des Pfarrgemeinderates an der Gestaltung des außerordentlichen missio-Sonntages ist sehr wünschenswert. Dies gilt gerade auch dann, wenn am missio-Sonntag neben den allgemeinen Anliegen von

missio auch die aktuelle Situation der Partnerschaftsarbeit der Gemeinde vorgestellt wird.

In diesem Fall kann die gesamte Kollekte – nach vorheriger Absprache mit der missio-Diözesanstelle – für ein eigenes Partnerschaftsprojekt verwendet werden, wenn es sich bei dem Projektpartner um einen kirchlichen Träger handelt. (siehe Punkt 7. Abrechnung)

Weitere Möglichkeiten sind die Unterstützung einer aktuellen Solidaritätsaktion, eine Ausstellung mit Bildern christlicher Kunst aus den Kirchen des Südens oder die Beteiligung von christlichen Musik- und Tanzgruppen aus den Kirchen des Südens an Ihrem missio-Gottesdienst. Hierfür können Sie Informationen über den Wunschbogen anfordern.

3. Die Terminfestlegung

Nach Eingang und Bearbeitung des von Ihnen zurückgesandten "Wunschbogens" erhalten Sie durch die missio-Diözesanstelle eine Bestätigung über den Termin und ggf. den Einsatz eines Predigers. Dieser setzt sich mit Ihnen in Verbindung, um Einzelheiten abzuklären. Er nimmt auch gerne Vorschläge zur Gestaltung an und ist für Hinweise auf örtliche Gegebenheiten dankbar.

4. Vorbereitung der Gemeinde

Als Werbematerial gehen dem Pfarramt etwa vier Wochen vor dem missio-Sonntag die mit dem Wunschbogen bestellten Plakate und Materialien zu.

5. Mit der Mitgliedschaft im Werk missio

solidarisieren sich die Mitglieder in besonderer Weise mit den Christen in Afrika, Asien und Ozeanien durch:

- das Gebet für und mit den Jungen Kirchen
- die Information über die Farbillustrierte "Kontinente - Das missio-Magazin" oder die Zeitschrift "KM Forum Weltkirche"
- den regelmäßigen Jahresbeitrag von 10,- €, der vor allem für die Ausbildung von Katecheten, Ordensschwwestern und Priestern in Afrika, Asien und Ozeanien verwendet wird.